

Lieber Patient, Liebe Patientin,

Der Kaumuskel ist der stärkste Muskel des menschlichen Körpers.

Mit seiner Hilfe beißen Ober- und Unterkiefer aufeinander. Normalerweise sollen sich unsere Zähne nur beim Kauen oder Schlucken berühren.

Finden Zähne auch nachts keine Ruhe, mahlen und knirschen sie weiter oder bleiben fest zusammengebissen, dann kann der Kaumuskel sich nicht mehr lockern. Am nächsten Morgen schmerzen nicht nur die Zähne, sondern auch Gesicht, Hals und Nacken.

Über Notwendigkeit einer physiotherapeutischen Behandlung als Leistung der Krankenkasse entscheidet der Zahnarzt.

Funktionstherapeutische Maßnahmen können die Verwendung von Schienen sein, aber auch systematisches Einschleifen an Zähnen oder Zahnersatz.

Als Ursache für eine Dauerbelastung können infrage kommen:

- Zahnfehlstellung, insuffizienter Zahnersatz
- Piercing im Mundbereich
- Angewohnheiten (einseitige Tätigkeiten, stetiges Mahlen mit den Zähnen, zu oft feste Nahrung)
- Stress / insgesamt angespannte Körperhaltung + Muskulatur

Warum muss behandelt werden?

- Das Kiefergelenk ist eine „Schaltstelle“, von der das Funktionieren unseres gesamten Bewegungsapparates entscheidend abhängt.
- Fehlgeleitete Beiß- und Kaukräfte richten enorme Schäden an den natürlichen Zähnen und am Zahnersatz an.
- Ständige Schmerzen bedeuten Verlust an Lebensqualität. Zahn-, Kopfschmerzen; Migräne; Tinnitus oder auch Druckschmerzen hinter den Augen sind Anzeichen und keinesfalls Anlass für ein Tapferkeitstraining.
- Die Ursachensuche und eine erfolgreiche Schmerzbeseitigung werden umso schwieriger, je länger das Fehlverhalten vom Betroffenen ignoriert wird.

Wann besteht Handlungsbedarf?

- Haben Sie regelmäßig Kopfschmerzen, besonders am Morgen?
- Knirschen Sie oft mit den Zähnen?
- Können Sie deutlichen Verschleiß, besonders an den Eckzähnen feststellen?
- Haben Sie Schwierigkeiten den Mund zu öffnen?
- Haben Sie Schmerzen im Gesichts-, Nacken- oder Schulterbereich?
- Entsteht ein Knack- oder Knirsch-Geräusch, wenn Sie den Mund öffnen?

Ihr Team der Familienzahnarztpraxis  
Annett Böhm

Quelle: Zahn Rat 72- Patientenzeitung der Zahnärzte